



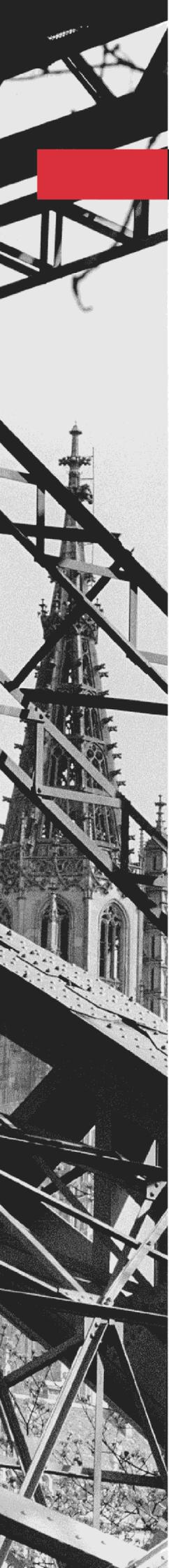
Stadt Bern

Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün

Hindernisfreie und altersgerechte Sitzbank («Neue Berner Bank»)

Umsetzung hindernisfreier öffentlicher Raum

Faktenblatt vom 18.06.2018



1. Ausgangslage

Die heutigen Sitzbänke in der Stadt Bern – von denen es insgesamt rund 2'800 Stück gibt – entsprechen nicht den Anforderungen an die Hindernisfreiheit und Alterstauglichkeit: Die Sitzfläche ist zu tief, die Rückenlehne ist zu wenig steil. Für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen ist das Hinsetzen und Aufstehen nur unter grosser Anstrengung möglich. Zudem sind die Bänke für Menschen mit einer Sehbehinderung nicht mit dem weissen Stock ertastbar.

Im Rahmen des Projekts «Umsetzung hindernisfreier öffentlicher Raum» (UHR) hat die Stadt Bern daher in Zusammenarbeit mit Alters- und Behindertenverbänden und dem Designer Daniel Hunziker («Daniel Hunziker Design Works») in mehrmonatiger Zusammenarbeit eine hindernisfreie und altersgerechte Sitzbank entwickelt. Die Stadt Bern hat sich mit dem Projekt UHR zum Ziel gesetzt, den öffentlichen Raum so zu gestalten, dass er von allen Menschen möglichst selbstständig benutzt werden kann – auch von Menschen mit Rollstuhl oder Rollator, von Reisenden mit Gepäck und von Eltern mit Kinderwagen. Dazu gehört auch, an Strassen und auf Plätzen genügend Sitzbänke zur Verfügung zu stellen und diese so zu gestalten, dass sie die Bedürfnisse der obgenannten Gruppen erfüllen.

2. «Neue Berner Bank»

Die «Neue Berner Bank» ist die neue bequeme und zeitgemäss gestaltete Sitzgelegenheit in der Hauptstadt. Der Designer Daniel Hunziker hat eine innovative Lösung entwickelt, mit der die Vorgaben an die Hindernisfreiheit und Altersgerechtigkeit im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt werden können, die aber gleichzeitig auch ästhetischen Anforderungen gerecht wird. Erkennungszeichen der neuen Sitzbank ist die hochgestellte Latte als Teil der Sitzfläche. Eine Sitzbank stellt eine wichtige Einrichtung im öffentlichen Raum dar: ein Ort, an dem man sich ausruhen kann.



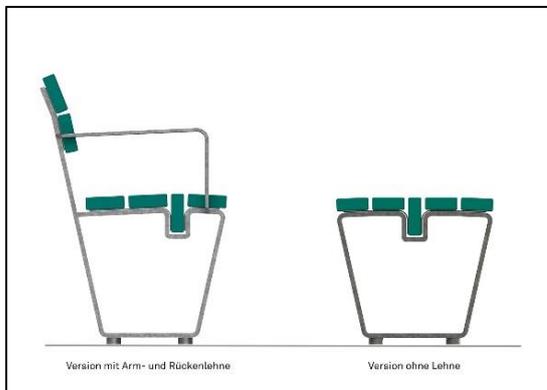
Die «Neue Berner Bank» mit Armlehnen



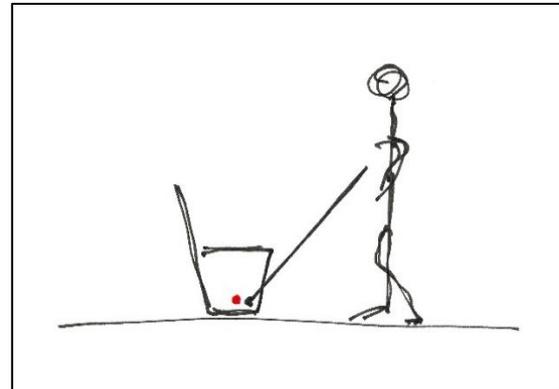
Die «Neue Berner Bank» ohne Armlehnen

Das neue Sitzbankmodell («Neue Berner Bank») wurde in Anlehnung an das bisherige Modell der «Berner Bank» entwickelt. Es erfüllt nun alle Bedingungen an die Altersgerechtigkeit und Hindernisfreiheit, denn es wurde in enger Absprache mit den Alters- und Behindertenverbänden hergestellt. Während der Entwicklungsphase wurde das Modell bereits mit Seniorinnen und Senioren sowie Vertreterinnen des Schweizerischen Sehbehindertenverbands getestet. Die Rück-

meldungen wurden in die weitere Entwicklung der Sitzbank miteinbezogen. Sitzbankhöhe, Sitzbanktiefe und die Neigung der Rückenlehne wurden so ausgestaltet, dass sie das Hinsetzen und Aufstehen erleichtern. Seitliche Armlehnen sind als Aufstehhilfe gedacht. Mit der «Neuen Berner Bank» kommt die Stadt Bern den Bedürfnissen betagter Menschen und Menschen mit Behinderungen entgegen.



Varianten der «Neuen Berner Bank»



Ertastbarkeit der «Neuen Berner Bank»

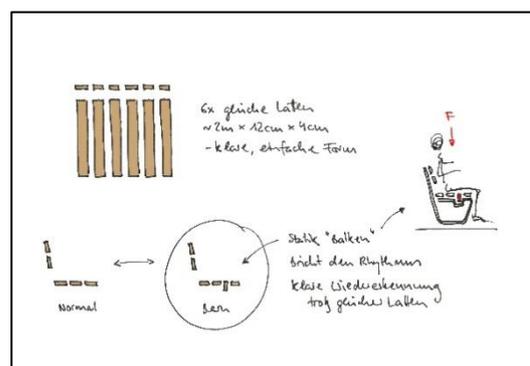
3. Detailgestaltung der «Neuen Berner Bank»

Nach einer Bestandesanalyse wurde der Entscheid für eine zeitlose, aber unverwechselbare Formensprache getroffen – als Weiterentwicklung der bisherigen «Berner Bank». Die «Neue Berner Bank» besteht aus feuerverzinktem Stahl und lackierten Holzlatten. Das Stahlband bildet Form und tragende Struktur. Auf ihm sind sechs gleich grosse hölzerne Latten angebracht. Eine davon ist aus statischen Gründen hochgestellt – sie erlaubt es, dass die Sitzbank ohne Metallunterkonstruktion gebaut werden kann. Gleichzeitig wird die «Neue Berner Bank» durch diesen an der Statik orientierten Kunstgriff unverwechselbar und einmalig.

Die Bank gibt es mit oder ohne Armlehnen. Das Modell ohne Armlehnen ermöglicht auch das seitliche Aufsitzen auf die Sitzbank. Zudem stehen je nach Einsatzgebiet zwei verschiedene Farben zur Verfügung: Die Farbe «grüngrau» wird in der Altstadt verwendet, denn im UNESCO-Perimeter sind spezielle Vorgaben zu berücksichtigen. Ausserhalb des UNESCO-Perimeters wird ein Grünnton mit einem Blauanteil verwendet («grünblau»). Neben der aktuellen Variante mit einer Rückenlehne ist später auch eine Variante ohne Rückenlehne denkbar. Diese könnte vor allem dort zum Einsatz kommen, wo gestalterische Vorgaben dies erforderlich machen.



Hochgestellte Latte als Erkennungsmerkmal



Überlegungen zum Design



Zeichnung des Prototyps mit Armlehnen



Varianten mit / ohne Armlehnen im Vergleich

4. Einsatz der «Neuen Berner Bank»

Seit Frühling 2018 ist die Entwicklung der «Neuen Berner Bank» abgeschlossen, die ersten Prototypen wurden inzwischen produziert. Für die Bevölkerung der Stadt Bern besteht während zweier Wochen die Gelegenheit, die neue Sitzbank an sieben Standorten in der Stadt Bern zu testen: auf der Kleinen Schanze, auf dem Unteren Waisenhausplatz, im Hirschengraben-Park, im Rosengarten, im Eigerplatz-Park und an der Bushaltestelle Lindenhofspital sowie bei der Bushaltestelle Innere Enge. Es besteht auch die Möglichkeit, an einer Umfrage zur neuen Sitzbank teilzunehmen.

An den folgenden Daten und Zeiten nimmt eine Person direkt vor Ort die Rückmeldungen der Bevölkerung entgegen:

Hirschengraben-Park	Donnerstag, 21.06.2018 und 28.06.2018	11.00 - 14.00 Uhr
Unterer Waisenhausplatz	Donnerstag, 21.06.2018 und 28.06.2018	16.00 - 19.00 Uhr
Kleine Schanze	Freitag, 22.06.2018 und 29.06.2018	11.00 - 14.00 Uhr
Eigerplatz-Park	Freitag, 22.06.2018 und 29.06.2018	16.00 - 19.00 Uhr
Haltestelle Lindenhofspital	Samstag, 23.06.2018 und 30.06.2018	10.00 - 13.00 Uhr
Haltestelle Innere Enge	Samstag, 23.06.2018 und 30.06.2018	14.00 - 17.00 Uhr
Rosengarten	Sonntag, 24.06.2018 und 01.07.2018	14.00 - 17.00 Uhr

Verläuft die Testphase erfolgreich, beginnt noch 2018 die Serienproduktion der «Neuen Berner Bank». Anschliessend ist der schrittweise Ersatz der bestehenden Sitzbänke geplant: Bis 2035 sollen in Bern nur noch Sitzbänke aufgestellt sein, die auch für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen geeignet sind.

5. Weiterführende Informationen

Die Informationen zur «Neuen Berner Bank» sind abrufbar auf der Website der Stadt Bern: <http://www.bern.ch/sitzbank>

Auf der Website besteht auch die Möglichkeit, an der Umfrage zur neuen Sitzbank teilzunehmen.